



Praunheimer Monatsinfo



Unser „Foto des Monats“ entstand anlässlich der Konfirmation am 29.04.18 und zeigt die 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Apostel Opdenplatz (vorne links) und Bischof Vogel (hinten rechts), darunter auch unsere drei Jungs Paul, Moritz und David (hinten Mitte) vor dem Altar in F-West.

Juni 2018

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags
9:30 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr

Ich liebe Jesus

... seitdem ich gecheckt habe, dass er jeden Tag für mich da ist.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Meine lieben Geschwister in der Gemeinde Praunheim,

ab 1992 war ich Vorsteher einer Kirchengemeinde in der Wetterau. Ca. 1994 hatten wir Kenntnis davon, dass in einem Ort, das zum Einzugsbereich der Gemeinde gehörte, eine größere Wohnanlage war, in der Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion, besonders aus Kasachstan untergebracht waren.

Wir haben dort Zeugnis gebracht und hatten manchmal mehr Gäste als Geschwister in den Gottesdiensten. Einige konnten von Bezirksapostel Wend, damals unser Apostel, versiegelt werden.

An einem Abend auf diesem Gelände sprachen wir wieder mit jungen Leuten. Wir wollten schon nach Hause fahren, als uns eine Frau nachlief und sagte, sie hätte von der Neuapostolischen Kirche gehört. Daraufhin hat sie uns erzählt, dass sie und ihre Mutter an der russisch-chinesischen Grenze von Apostel Schumacher aus Hamburg versiegelt worden wäre... Seit dieser Zeit konnten wir sie zum Gottesdienst abholen.

Einige, von denen ich weiß, besuchen heute nach vielen Jahren immer noch die Gottesdienste. Es lohnt sich!

Das ist auch unser Auftrag, Christus vor den Menschen zu bekennen.

Herzliche Grüße
Euer Lothar Seibert

Wir blicken dankbar auf besondere Segenstage im April zurück:

Die **Heilige Wassertaufe** am **08.04.18** von unserer Leonie Sophie und unserer Laura durch BE Blum. Das Textwort passt sehr gut zu dem o.g. Artikel von Bezirksevangelist Seibert:

„Erzählet unter den Heiden seine Herrlichkeit und unter allen Völkern seine Wunder!“ (1. Chronik 16,24)

Die **Heilige Versiegelung** am **11.04.18** durch unseren Apostel:

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Joh. 3,16).

Die **Konfirmation** von David, Moritz und Paul am **29.04.18** zusammen mit weiteren 8 Konfirmanden in F-West durch unseren Apostel:

„So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder.“ (Eph. 5,1)

30	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
31	Do		Feiertag (Fronleichnam)	
03	So	09:30	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
		10:00	Bezirkskindertag	Friedberg - Ockstadt
04	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
05	Di	18:00	Trauer Gottesdienst Schwester G.	Praunheim
06	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
07	Do			
09	Sa	10:00	Probenwochenende Jugendorchester	Oberreifenberg
10	So	09:30	Gottesdienst / Priester	Praunheim
11	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
12	Di	19:30	Bibelkreis	West
12	Di	20:00	Bezirksorchesterprobe	West
13	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
12	Do			
16	Sa		Gemeindeausflug in die neue Altstadt	Praunheim
16	Sa		Jugendtag der Gebietskirche bis 17.06.	Oberhausen
17	So	09:30	Gottesdienst / Priester	Praunheim
		10:30	Jugendtag / BAP Storck	Arena in Oberhausen
18	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
19	Di	16:00	Seniorenchorprobe (für 16.09.18)	Nord
19	Di	20:00	Männerchorprobe	Wiesbaden
20	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
21	Do			
24	So	09:30	Gottesdienst / Priester	Praunheim
		15:00	Konzert Jugendorchester Landesgartenschau	Bad Schwalbach
25	Mo	20:00	Bezirkschorprobe (für 4.7.- siehe unten)	West
26	Di			
27	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher Bad Nauheim	Praunheim
28	Do			
01	So	10:00	Übertragung des Entschlafenen-GD / Stammapostel Schneider aus Detmold	West oder Nord
04	Mi	20:00	GD / Bezirksapostel Storck (<i>nur für Sänger des Bezirkschores</i>)	West

02.06.	Helga	D.	03.06.	Christian	D.
04.06.	Margarethe	D.	09.06.	Horst	B.
11.06.	Emma	F.	13.06.	Di. Dominik	K.
14.06.	Danièle	I.	21.06.	Laura	R.
23.06.	Hannah	P.	24.06.	Herbert	K.
24.06.	Helen	O.	27.06.	Birgit	P.
28.06.	Walter	H.	30.06.	Bez.Ält. Lothar Basche	

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum **Geburtstag**.

Wir **trauern um unsere Schwester Gerlinde G.**, die unser himmlischer Vater plötzlich und unerwartet am 19. Mai in die Ewigkeit gerufen hat. Sie hatte im Februar das 69. Lebensjahr vollendet und war eine freudige Chorsängerin. Sie hinterlässt ihren Ehemann, den unsere herzliche Anteilnahme, unsere Fürbitten und unsere Liebe in dieser schweren Zeit der Trauer trösten mögen.

Spuren am Weg

Es war einmal ein Vater, der zwei Söhne hatte. Je älter und gebrechlicher er wurde, desto mehr dachte er über sein Leben nach. Und manchmal kamen ihm Zweifel, ob er seinen Söhnen wohl das Wichtigste für ihr Leben weitergegeben hatte.

Weil ihn diese Frage nicht losließ, beschloss der Vater seine Söhne mit einem besonderen Auftrag auf eine Reise zu schicken. Er ließ sie zu sich kommen und sagte: "Ich bin alt und gebrechlich geworden. Meine Spuren und Zeichen werden bald verblassen. Nun möchte ich, dass Ihr in die Welt hinaus geht und dort Eure ganz persönlichen Spuren und Zeichen hinterlasst." Die Söhne taten, wie ihnen geheißen und zogen hinaus in die Welt.

Der Ältere begann sogleich eifrig damit, Grasbüschel zusammenzubinden, Zeichen in Bäume zu schnitzen, Äste zu knicken und Löcher zu graben, um seinen Weg zu kennzeichnen. Der jüngere Sohn jedoch sprach mit den Leuten, denen er begegnete, er ging in die Dörfer und feierte, tanzte und spielte mit den Bewohnern. Da wurde der ältere Sohn zornig und dachte bei sich: "Ich arbeite die ganze Zeit und hinterlasse meine Zeichen, mein Bruder aber tut nichts."

Nach einiger Zeit kehrten sie zum Vater zurück. Der nahm dann gemeinsam mit seinen Söhnen seine letzte und beschwerliche Reise auf sich, um ihre Zeichen zu sehen. Sie kamen zu den gebundenen Grasbüscheln. Der Wind hatte sie verweht und sie waren kaum noch zu erkennen. Die gekennzeichneten Bäume waren gefällt worden und die Löcher, die der ältere der beiden Söhne gegraben hatte, waren fast alle bereits wieder zugeschüttet. Aber wo immer sie auf ihrer Reise hinkamen, liefen Kinder und Erwachsene auf den jüngeren Sohn zu und freuten sich, dass sie ihn wiedersahen und luden ihn zum Essen und zum Feiern ein.

Am Ende der Reise sagte der Vater zu seinen Söhnen: "Ihr habt beide versucht, meinen Auftrag, Zeichen zu setzen und Spuren zu hinterlassen, zu erfüllen. Du, mein älterer, hast viel geleistet und gearbeitet, aber deine Zeichen sind verblichen. Du, mein jüngerer, hast Zeichen und Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen. Diese bleiben und leben weiter."

[Herbert Stiegler, nach einem afrikanischen Märchen, leicht umgeschrieben]